

Privates Wirtschaftsrecht PO

Was ist ein Unternehmer?

Ein Unternehmer ist jemand der ein Unternehmen betreibt, entweder kraft Rechtsform oder infolge unrichtiger Firmenbucheintragung.

Ein Unternehmer muss rechtsfähig sein.

Unternehmer kraft betriebenen Unternehmens

Ist ein Unternehmer, der ein Unternehmen betreibt, allerdings nicht im Firmenbuch eingetragen ist. FB-Eintragung ist verpflichtend ab jährlichem Umsatzerlös von 400.000€

Unternehmer kraft Rechtsform

Unternehmereigenschaft hängt nicht von der unternehmerischen Tätigkeit, sondern rein von der gewählten Rechtsform ab.

Formunternehmer wird man mit entstehen der in § 2 UGB aufgezählten Rechtsform:

AktG, GmbH, Gen, SE, SCE, Sp, VVaG, EWIV

keine Formunternehmer sind OG und KG

Unternehmer kraft Eintragung

Personen, die zum Unrecht im Firmenbuch eingetragen sind.

Was ist ein Unternehmen?

- Jede auf Dauer angelegte Organisation selbstständiger wirtschaftlicher Tätigkeit, mag sie auch nicht auf Gewinn gerichtet sein.
- Organisation meint ein Aktions- oder Handlungssystem das darauf ausgerichtet ist, ein genau umschriebenes Ziel unter rationalem Einsatz zweckdienlicher Mittel fortgesetzt zu verfolgen
- Unternehmensgröße ist kein Kriterium, jedoch müssen laufende Geschäfte Mindestorganisation bedürfen.
- Erwerbstätigkeit muss selbstständig erfolgen und dem Zweck dienen, auf dem Markt wirtschaftlich werthafte Leistungen zumindest gegen auf Kostendeckung zielendes Entgelt anzubieten.

Welche Arten von Unternehmen gibt es?

- **gewerbliche Unternehmen**
selbständige auf Dauer angelegte und berufsmäßig organisierte IdR auf Gewinn / Kostendeckung gerichtete nicht frei berufliche Tätigkeit, die wirtschaftlich werthafte Leistung anbietet.
unterliegen allen Büchern des UGB
- **land- und forstwirtschaftliche Unternehmen**
Landwirtschaft heißt Nutzung eigenen oder überlassenen Boden zur Gewinnung

organischer Erzeugnisse, Forstwirtschaft heißt Gewinnung von Waldprodukten und planmäßiger Waldhaltung.

- **freiberufliche Unternehmen**

Freiberufliche Tätigkeiten haben überwiegend wissenschaftlichen, künstlerischen, sozialen, lehrenden, heilenden oder rechtswahrenden Charakter, handelt sich um persönliche Dienste.

Warum ist das Unternehmensrecht ein Sonderprivatrecht?

Das Unternehmensrecht ist Teil des Privatrechts und baut auf diesem auf. Es gilt nur wenn an einem Rechtsgeschäft mindestens ein Unternehmer beteiligt ist, daher ist es ein Sonderprivatrecht.

Grundgedanken des Unternehmensrechts

- Unternehmer sind weniger Schutzbedürftig
- Vereinfachung der Geschäfte des Unternehmers
- Leistungen sind im Zweifelsfall immer Entgeltlich
- Vertrauensschutzerweiterung

Was ist der Unterschied zwischen einseitig unternehmensbezogenen Geschäften und beidseitig unternehmensbezogenen Geschäften?

Bei beidseitig unternehmensbezogenen Geschäften ist das Geschäft für beide Vertragspartner unternehmensbezogen. (Unternehmensbezogen: Geschäft gehört zum Betrieb des Unternehmens)

Bei einseitig unternehmensbezogenen Geschäften ist das Geschäft nur für einen Partner unternehmensbezogen (z.B. Privatperson kauft im Supermarkt)

Was ist eine Firma?

Die Firma ist der im Firmenbuch eingetragene Name eines Unternehmers, unter dem er seine Geschäfte betreibt. Eine Firma muss im Firmenbuch eingetragen sein.

Personenfirma

z.B. Max Mustermann GmbH

Sachfirma

z.B. Blumengroßhandel GmbH

Fantasiefirma

z.B. Blumenmax GmbH

Welche Unternehmen müssen ins Firmenbuch eingetragen werden?

KG, OG, GmbH, AG, Einzelunternehmen mit einem Umsatz über 700.000€

Was ist der Unterschied zwischen einer Personen- und einer Kapitalgesellschaft?

Kapitalgesellschaften haften mit ihrem Gesellschaftsvermögen, Personengesellschaften haften mit dem Vermögen der Gesellschafter.

Was ist eine OG?

Eine unter eigener Firma geführte Gesellschaft, bei der jeder Gesellschafter Gläubigern gegenüber unbeschränkt haftet. Eine OG besteht aus mindestens 2 natürlichen, juristischen oder einer natürlichen und einer juristischen Person.

Ist zum Beispiel einer der Gesellschafter eine GmbH, so ist die OG eine GmbH & Co OG.

Was ist eine GmbH?

Eine Form der Kapitalgesellschaft, kann auch von einer Person gegründet werden.

Stammkapital ist mindestens 35.000€. Gesellschafter haften nur dafür, das Stammkapital aufzubringen, die Gesellschaft haftet gegenüber Gläubigern mit ihrem Gesellschaftsvermögen.

Was ist eine KG?

Eine Kommanditgesellschaft ist eine Personengesellschaft, bei der mindestens ein Gesellschafter vollständig haftet und ein anderer nur mit einem Teil seines Vermögens.

Was ist der "Kontrahierungszwang" und welche Arten gibt es?

Der Kontrahierungszwang ist eine rechtliche Verpflichtung, mit jemanden einen Vertrag zu schließen, zum Beispiel wenn das Unternehmen ein Monopol hat.

Z.B. Krankenkasse, Stromlieferanten, Post.

Was versteht man unter Kommissionsgeschäft?

Ein Kommissionär verkauft für den Kommitenten Waren oder Wertpapiere.

Es werden Provision und Gegenstand des Verkaufs festgelegt, evtl Mindestpreis.

Der Kommissionär verkauft Ware dann an den Endkunden, bezahlt den Kaufpreis an Kommitent und bekommt dafür die Provision ausbezahlt.

Der Vorteil dieser Form des Weiterverkaufs ist, dass der Kommissionär nicht auf der Ware "sitzenbleiben" kann.

Was ist eine Rügeobliegenheit und welche Besonderheiten gelten durch das UGB?

Die Obliegenheit, Ware zu untersuchen und wenn Mängel festgestellt werden, diese zu rügen.

Wenn diese nicht gerügt werden, dann verliert der Käufer sein Recht auf Gewährleistung. Eine

Ausnahme wäre der Fall von verschwiegenen Mängeln, die nicht sofort festgestellt werden

können. Die Ware muss sofort bei der Lieferung untersucht, außer es eine bereits verhandelte Frist dafür besteht.

Was ist eine Prokura?

Eine Prokura ist eine ins Firmenbuch eingetragene Vollmacht. Sie ist jederzeit widerruflich und ist in ihrem Umfang gesetzlich festgelegt. Nur der Unternehmer selbst (oder bei Gesellschaften der Vertreter) kann Prokura erteilen.

Ein Prokurist muss eine geschäftsfähige natürliche Person sein. Prokura ist nicht übertragbar und muss dritten offengelegt werden.

Prokuristen dürfen keine Grundstücke veräußern, Grundlagengeschäfte tätigen (Änderung des FB-Eintrags, ..) oder anderen Personen Prokura erteilen.

Was ist der Unterschied zwischen Gewinnverteilung und Entnahmerecht?

Die Gewinnverteilung regelt die Verteilung des Gewinns zwischen den Gesellschaftern, Entnahmerecht das recht auf die Entnahme von Geld aus dem Unternehmen ungeachtet davon, ob das Unternehmen Gewinne oder Verluste schreibt.

Was ist die freiberufliche Tätigkeit und welche Sonderformen gibt es?

Einkünfte aus einer wissenschaftlichen, künstlerischen, schriftstellerischen, unterrichtenden oder erzieherischen Tätigkeit, handelt sich um persönliche Dienste. Möglichkeit der Freiwilligen Unterstellung unter das UGB.

Was bedeutet Privatautonomie?

Bedeutet die Möglichkeit innerhalb der Privatrechtsordnung seine rechtlichen Beziehungen zur Umwelt nach eigenem Willen zu gestalten.

Was ist eine juristische Person?

Eine juristische Person ist eine Personenvereinigung oder eine Vermögensmasse, die aufgrund gesetzlicher Anerkennung **rechtsfähig** ist, das heißt selbst Träger von Rechten und Pflichten sein kann, dabei aber **keine natürliche Person** ist.

Was bedeutet negative Publizität?

Negative Publizität schützt dritte, die auf die Richtigkeit der Eintragungen im Firmenbuch vertrauen. Wenn etwas beschlossen wurde, aber noch nicht im Firmenbuch steht, kann derjenige der sich nach dem Firmenbuch richtet nicht dafür belangt werden.

Was bedeutet positive Publizität?

Schutz des Eintragungspflichtigen sobald er die Eintragung vorgenommen hat gegenüber Einwendung Dritter, 15 Tage „Schonfrist“. Schutz Dritter gegen unrichtig eingetragenes „redende FB“. Z.b. darf ein unabsichtlich eingetragener Vorstand Geschäfte im Namen eines Vereins machen.

Hauptunterschied zwischen Gesamtrechtsnachfolge und Einzelrechtsnachfolge.

Einzelrechtsnachfolge: gesetzliche Vertragsübernahme nur für bestimmte Verträge
Gesamtrechtsnachfolge: unbegrenzte Haftung für unternehmensbezogene Verbindlichkeiten.

Warum ist das Rote Kreuz kein Unternehmen?

Das rote Kreuz ist nicht darauf ausgelegt, Gewinn zu machen.

Was ist rechtlich gesehen ein Handelsvertreter?

Handelsvertreter ist, wer von einem Unternehmer mit der Vermittlung oder dem Abschluss von Geschäften, ausgenommen über unbewegliche Sachen, in dessen Namen und für dessen Rechnung ständig betraut ist und diese Tätigkeit selbständig

und gewerbsmäßig ausübt.

Was besagen die AGB und für wen gelten sie?

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen bestimmen die grundlegenden Bedingungen auf denen ein Vertrag zwischen Vertragspartnern aufbaut. Die Vertragspartner müssen den AGB zustimmen.

Welche widrigen Folgen hat ein Annahmeverzug für den Gläubiger?

Der Schuldner darf die Ware gerichtlich hinterlegen, in einem Warenhaus hinterlegen oder weiterverkaufen. (Nach Androhung)

Der Gläubiger muss eventuell Aufbewahrungskosten übernehmen.